

SEENOTRECHT+ **SEENOTRETTUNG**

Sara Friedrich

**Modul 22/25 Zwischen
Partizipation und
Diskriminierung- Migration und
Integration im
Einwanderungsland
Deutschland**

Dozent: Volker Kaufmann

INHALT

Begriff „Seenot“ und „Seenotrecht“

Gesetze

Fluchtrouten

NGO´s

Ablauf einer Rettung

Schutzgesuch/ Asylantrag



BEGRIFFE

SEENOT

Seenot bezeichnet eine Situation, in der die Gesundheit oder das Leben der Besatzung oder der Passagiere eines Wasserfahrzeugs unmittelbar bedroht ist und nur durch fremde Hilfe gerettet werden kann.

SEENOTRETTUNG

Seenotrettung umfasst die Hilfe für Menschen, die auf See in Gefahr geraten sind. Dazu gehören das Retten von Schiffbrüchigen, das Löschen von Bränden auf See und die Suche nach Vermissten. Laut internationalem Seerecht, das im Seerechtsübereinkommen, in den SOLAS-Abkommen und im Internationalen Übereinkommen zur Seenotrettung festgelegt ist, müssen alle Küstenstaaten in ihrem Seegebiet die Rettung Schiffbrüchiger durch geeignete Maßnahmen sicherstellen. Zudem sind alle Schiffe und Besatzungen verpflichtet, Menschen in Seenot zu helfen.

GESETZE

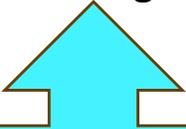
- 1910 wurde die Pflicht zur Seenotrettung erstmals im Brüsseler Abkommen kodifiziert
- SRÜ (Übereinkommen der Vereinten Nationen über das Seerecht/ United Nations Conventions on the Law of Sea) trat 1994 in Kraft

Daraus: Artikel 98 Pflicht zur Hilfeleistung

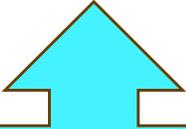
(1) Jeder Staat verpflichtet den Kapitän eines seine Flagge führenden Schiffes, soweit der Kapitän ohne ernste Gefährdung des Schiffes, der Besatzung oder der Fahrgäste dazu imstande ist,

- a) jede Person, die auf See in Lebensgefahr angetroffen wird, Hilfe zu leisten;
- b) so schnell wie möglich Personen in Seenot zu Hilfe zu eilen, wenn er von ihrem Hilfsbedürfnis Kenntnis erhält, soweit diese Handlung vernünftigerweise von ihm erwartet werden kann;
- c) nach einem Zusammenstoß dem anderen Schiff, dessen Besatzung und dessen Fahrgästen Hilfe zu leisten und diesem Schiff nach Möglichkeit den Namen seines eigenen Schiffes, den Registerhafen und den nächsten Anlaufhafen mitzuteilen.

(2) Alle Küstenstaaten fördern die Errichtung, den Einsatz und die Unterhaltung eines angemessenen und wirksamen Such- und Rettungsdienstes, um die Sicherheit auf und über der See zu gewährleisten; sie arbeiten erforderlichenfalls zu diesem Zweck mit den Nachbarstaaten mittels regionaler Übereinkünfte zusammen.



▪ Nach Art. 98 SRÜ hat jeder KAPITÄN die Pflicht Hilfe zu leisten- kein Unterschied, ob es private oder staatliche Schiffe sind



▪ Das SRÜ definiert nicht, woraus die Hilfeleistung konkret bestehen muss



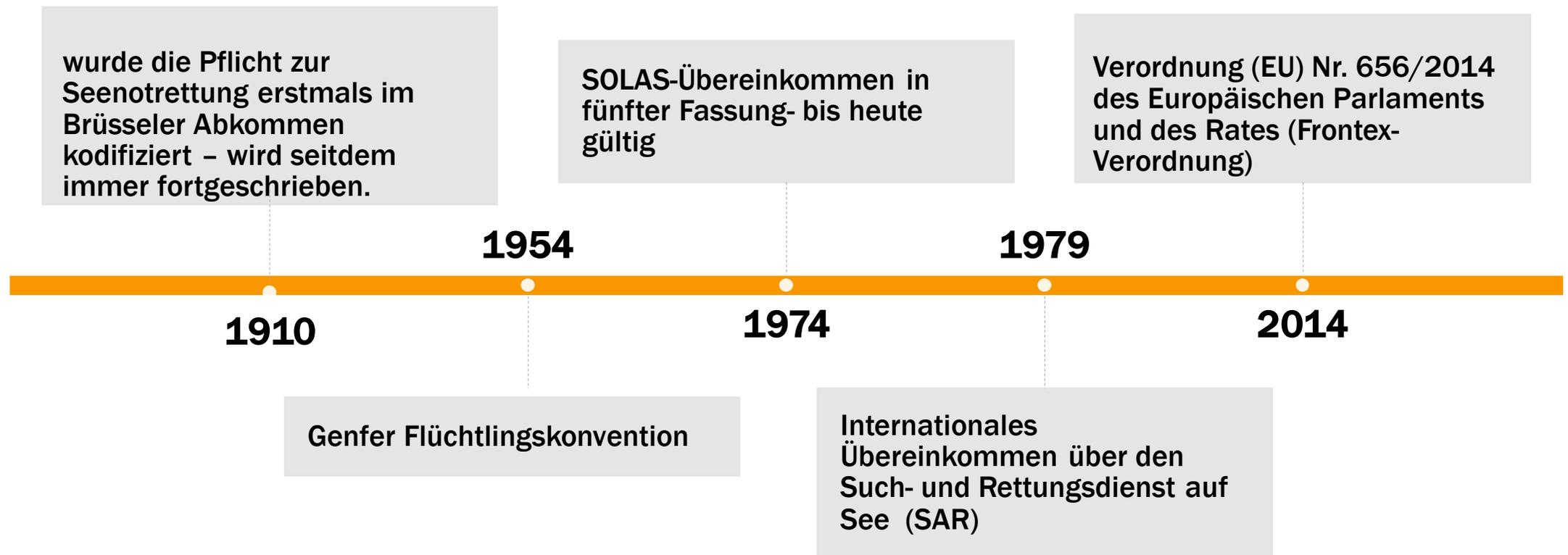
▪ Prinzipiell ist die Rettung von Menschen in Seenot als Ausdruck der Menschlichkeit tief verankert in den maritimen Traditionen- das seit Jahrhunderten. Es gilt als ungeschriebenes Völkerrecht.

VÖLKERGEWOHNHEITSRECHT

„Das Völkergewohnheitsrecht entsteht nicht durch eine direkte Gesetzgebung sondern durch die andauernde Anwendung von Rechtsvorstellungen oder Regeln und der Überzeugung von betroffenen Staaten, dass es sich dabei um eine verbindliche Norm handelt. Vertragliches Völkerrecht und Völkergewohnheitsrecht können parallel zueinander bestehen und sich auch widersprechen, wobei das vertragliche Völkerrecht nicht zwingend das Völkergewohnheitsrecht bricht.“

<https://www.ecchr.eu/glossar/voelkergewohnheitsrecht/#:~:text=Das%20V%C3%B6lker%20gewohnheitsrecht%20entsteht%20nicht%20durch,um%20eine%20verbindliche%20Norm%20handelt.>

ZEITACHSE GESETZE



FLUCHT MITTELMEER

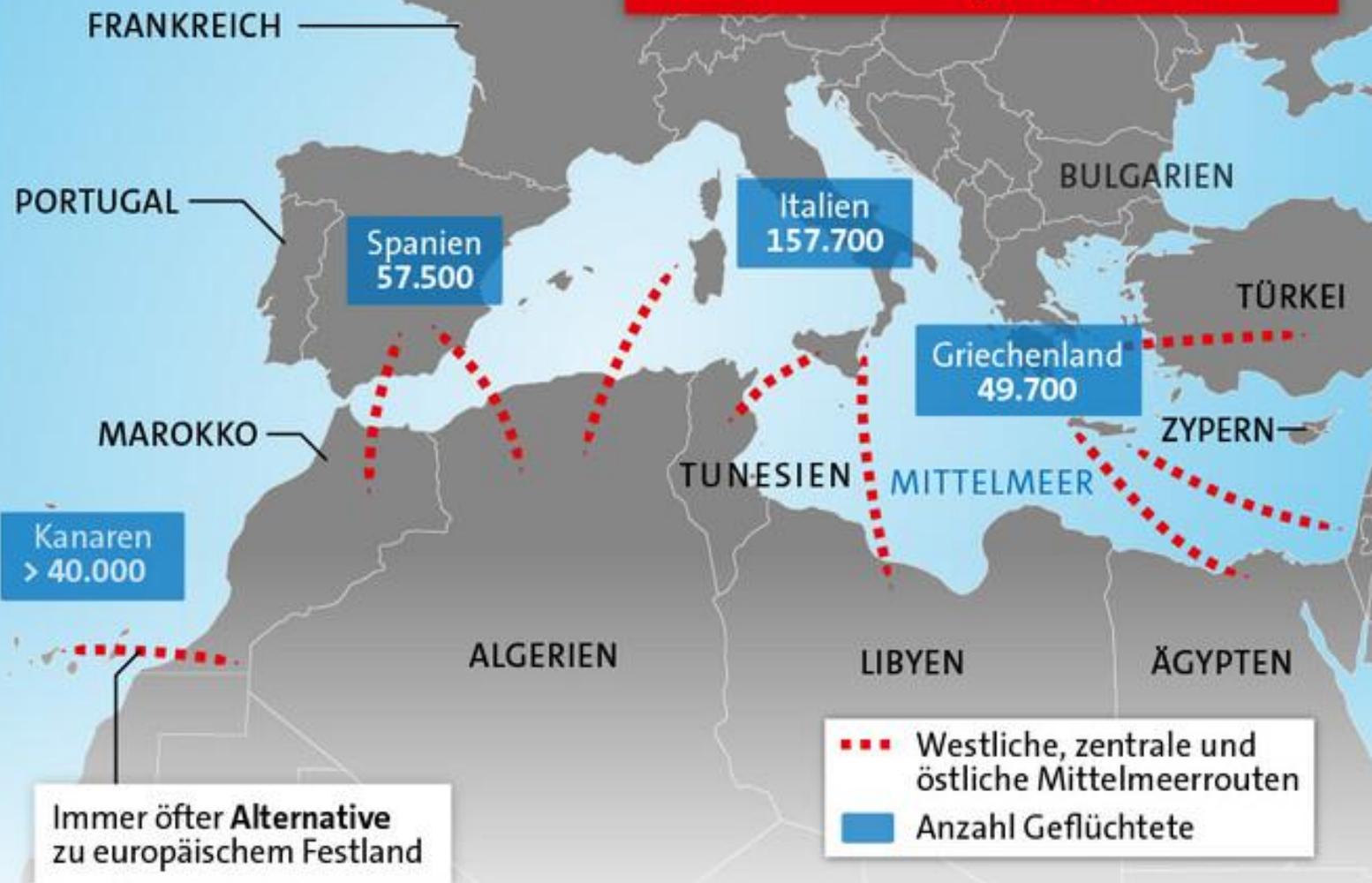
2023 haben ...

270.180

Menschen Europa
über das Mittelmeer
erreicht.

4.110

Menschen bei der Flucht
ihr Leben verloren oder
gelten als vermisst.



Fluchtrouten:

Westliche Mittelmeerroute:
Richtung Spanien

Zentrale Mittelmeerroute:
Richtung Italien

Östliche Mittelmeerroute:
Richtung Griechenland

Alternative:
Richtung Kanaren

NGO´S DER SEENOT- RETTUNG

Eine Nichtregierungsorganisation (NGO) ist ein zivilgesellschaftlicher Interessenverband, der unabhängig von einem öffentlichen Mandat gegründet wurde und manchmal staatliche Finanzierung erhält.

Es gibt über 80
NGO´s

Die meisten
NGO´s kommen
aus Deutschland
und Spanien

Im Juli 2023 waren
im Mittelmeer
Erkenntnissen der EU-
Grundrechteagentur
(FRA) und der
Betreiber 16
Rettungsschiffe
unterwegs

Das Auswärtige
Amt Deutschland
finanziert die
private
Seenotrettung
von 2023-2026
mit jährlich zwei
Millionen Euro
pro Jahr.

NGO'S- NICHTREGIERUNGS-ORGANISATIONEN

Mission Lifeline:

- wurde 2016 gegründet
- deutsche Organisation
- seit 2020 auf der Mittelmeerroute tätig
- haben zwei Schiffe. SeaEye4 und Rise above
- beide Schiffe fahren unter deutscher Flagge

Sea Watch:

- wurde 2015 gegründet
- deutsche Organisation
- derzeit im Einsatz: zwei Schiffe und ein Flugzeug
- fährt unter deutscher Flagge
- bisher an der Rettung von 45.000 Menschen beteiligt
- finanziert sich zu 100% aus Spenden

SOS Humanity:

- 2022 als eigene Organisation losgelöst von SOS Mediterranee
- deutsche Organisation
- bis Dezember 2021 Mitglied im europäischen SOS Mediterranee-Verbund
- ein Schiff, die Humanity 1
- fährt unter deutscher Flagge

Sea Punks e.V.:

- wurde 2019 von drei Brüdern gegründet
- deutsche Organisation
- haben bis Frühjahr 2021 mit MissionLifeline kooperiert und gemeinsam das Schiff Rise Above umgebaut
- Ein Schiff, die SeaPunk1
- fährt unter UK Flagge

WAS PASSIERT MIT DEN MENSCHEN NACH DER RETTUNG AUF DEM MEER?

1

- Rettungsschiff bekommt Hinweis über Menschen in Seenot
- Wichtig: Für die Seenotrettung zuständige Staat ist für die Koordinierung der Rettungsaktion verantwortlich

2

- An Bord bekommen alle Menschen eine Schwimmweste und eine erste Gesundheitsversorgung- Entscheidung über sofortige Ausschiffung je nach Gesundheitszustand

3

- Einleitung der Ausschiffung: Menschen müssen an einen sicheren Ort gebracht werden, keine klaren Vorgaben an den Kapitän über einen bestimmten Ort. Detaillierter Bericht mit Anzahl der geretteten Menschen, Gesundheitszustände etc. an die zuständigen Behörden. Warten auf weiter Anweisungen.

4

- Die Regierungen der europäischen Mitgliedsstaaten verhandeln, welches Land wie viele Menschen mithilfe eines sogenannten „Relocation“-Verfahrens aufnimmt. Solange die Aufnahmequoten nicht feststehen, müssen die Überlebenden auf den Schiffen ausharren.

5

- Zuweisung von einem Hafen und Ausschiffung der Geretteten

GIBT ES EIN RECHT DAS GERETTETE EINEN ANTRAG AUF FLÜCHTLINGSSCHUTZ AN BORD DES RETTUNGSSCHIFFES STELLEN KÖNNEN?



JA!

-Der Antrag MUSS gegenüber einem Vertreter eines Staates (Bsp. Der Kapitän) erfolgen!

Problem: Nur die Kapitäne von staatlichen Schiffen sind Vertreter von einem Staat. Private Rettungsschiffe haben meistens keinen Ansprechpartner von einem Staat an Bord.

Wichtig: Befindet sich das private Rettungsschiff in den Hoheitsgewässen eines EU-Mitgliedsstaates, also innerhalb der 12-Meilen-Zone, gelten die EU-Bestimmungen für das Asylverfahren- sofern man gegenüber der Behörde ein Schutzgesuch äußert.

LITERATURVERZEICHNIS

<https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/seenotrettung-bundesverkehrsministerium-sicherheitsvorschriften-101.html>

<https://verfassungsblog.de/seenotrettung-als-voelkerrechtliche-pflicht-aktuelle-herausforderungen-der-massenmigrationsbewegungen-ueber-das-mittelmeer/#:~:text=Wer%20als%20Kapit%C3%A4n%20Kenntnis%20von,See%20ebenso%20wie%20im%20K%C3%BCstenmeer.>

<https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/mediathek/infografiken/infografik-fluchtrouten-nach-europa/>

<https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:1998:179:0003:0134:DE:PDF>

https://sea-watch.org/ueber-uns/faq/?_gl=1*9xf07g*_up*MQ..&gclid=EAlaIqobChMI-KjLvNHJhgMVw6WDBx3IVACCEAAYASAAEgL2vVD_BwE#1534416047202-9fc5ec76-054f

https://shop.mission-lifeline.de/?gad_source=1&gclid=EAlaIqobChMI9uKS8vTLhgMVZpCDBx2teBUhEAAYASAAEgLojPD_BwE

<https://seapunks.de/news/>

<https://www.bundestag.de/resource/blob/535236/262c8b171d4d88f9710a25df757194b5/wd-2-106-17-pdf-data.pdf>

<https://www.unhcr.org/dach/de/services/faq/faq-seenotrettung>

<https://www.ecchr.eu/glossar/voelkergewohnheitsrecht/#:~:text=Das%20V%C3%B6lkerrecht%20entsteht%20nicht%20durch,um%20eine%20verbindliche%20Norm%20handelt.>



VIELEN DANK

Sara Friedrich